

Salutaris Gesprächsrunde Windreich AG: Innovativ und visionär denken – nachhaltig und solide arbeiten – eine attraktiv verzinste Anleihe anbieten – im Konzert der Großen mitspielen!

Die Windreich AG steht für die Mission „Nachhaltig in Windenergie“ und „Unsere Leidenschaft – Ihr wirtschaftlicher Erfolg!“

EU-Kommissar Günter Oettinger, März 2010: „Wir müssen die Energieeffizienz steigern und stärker in erneuerbare Energien investieren, etwa in Windparks, Solarenergie und Biomasse.“

Kontext der Europäischen Union: „Die Gewinnung erneuerbarer Energien mittels Offshore-Windkraftanlagen ist einer der größten Zukunftsmärkte der nächsten Jahrhunderte. – Mit einer Investition in Windkraft können Sie Ihren Teil dazu beitragen, die Struktur unserer Energieversorgung auf Nachhaltigkeit auszurichten und damit auch die Zukunft unserer Kinder zu sichern. Hier entsteht ein Milliarden-Markt.“

Silvana Koch-Mehrin, Vize-Präsidentin des Europäischen Parlaments, am 10. März 2010 in Straßburg: „Das Projekt Global Tech I (von der Windreich AG) soll für 50.000 Menschen Strom aus erneuerbarer Energie bringen. Solche Projekte sind nötig, um die ehrgeizigen Klimaziele der EU bis 2020 zu erreichen.“

Professor Dr. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Manager des Jahres 2009, Aufsichtsratsvorsitzender der Windreich AG: „Made in Germany hat mit deutscher Ingenieurskunst zu tun. Das wird man bei den Offshore-Anlagen aufs Neue sehen.“

CEO Willi Balz, Windkraft AG: „Unsere Unternehmensgruppe steht auf solidem Fundament. Windenergie ist die Zukunft einer nachhaltigen Energieversorgung. – Unsere Leidenschaft, Ihr wirtschaftlicher Erfolg.“

Dr. Walter Döring, ehemaliger Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Vize-Vorstandsvorsitzender der Windkraft AG: „Mich begeistert, dass wir im Wettbewerb mit den Großen die Nase vorne haben. Wir schaffen Tausende neue und sichere Arbeitsplätze.“

Dr. Eberhard A. Veit, Stellvertretender Aufsichtsratschef der Windreich AG: „Wir haben durch Innovation und Leistungsfähigkeit einen internationalen Wettbewerbsvorteil. Diesen müssen wir nutzen, um neue Märkte zu erschließen und um eine Energieunabhängigkeit von ausländischen Anbietern zu sichern.“

Windparks schaffen eine Stromversorgung für ganze Regionen. Mit Windparks zu Lande und auf hoher See beginnt ein neues Zeitalter

Windkraftanlagen: weltweit immer größer und stärker

Binnen weniger als 30 Jahren stieg die Leistung der Windenergieanlagen rund um den Globus um mehr als das Fünfhundertfache:

2000: 3.760 MW – 2004: 8.207 MW – 2006: 15.245 MW – 2008: 27.056 MW

Kennzahl	1980	1985	1990	1995	2000	2008
Nennleistung	30 kW	80 kW	250 kW	600 kW	1.500 kW	6.000 kW
Rotordurchmesser	15 m	20 m	30 m	46 m	70 m	126 m
Nabenhöhe	30 m	40 m	50 m	78 m	100 m	135 m
Jahresenergieertrag	35.000 kWh	95.000 kWh	400.000 kWh	1.250.000 kWh	3.500.000 kWh	20.000.000 kWh

Quelle: Bundesverband Windenergie e. V.

Offshore-Projekte: Windkraftanlagen auf dem Meer

Anforderungen	Vorteile	Nachteile/Gefahren
Immense technologische Anforderungen, um den Unbilden in der Meerestiefe dauerhaft zu trotzen	Standort: meist 30 bis 50 Kilometer vor den Küsten in einer Meerestiefe ab 30 Meter: reichlich Platz, kein Protest missliebiger Anwohner	Beschädigungen, Ausfall, Reparaturen durch meterhohe Wellen, Blitzeinschläge, Orkan und Sturmfluten. Deshalb gibt es bislang nur Demonstrationsanlagen.
Der Schutz der deutschen Wattenmeere an der Nordsee verlangt eine aufwändige, kostenintensive Installation weit von der Küste entfernt und damit in erheblicher Meerestiefe.	In Deutschland: höhere Einspeisevergütung als auf dem Lande: 15 Cent je Kilowattstunde	Probleme bezüglich der Korrosionsbeständigkeit durch Salzwasser und Stabilität bei hohem Wellengang
	Je weiter von der Küste entfernt, umso größer ist die Energieausbeute durch den kräftig und regelmäßig blasenden Wind.	Hohe Kosten für Transport, Installation, Wartung, Reparatur
		Nahe an der Küste drohen Proteste in Touristikzonen.
		Die alljährlich beschwerliche, gefährliche Wartung

Ohne Offshore-Windkraft lässt sich das wichtige Ziel kaum erreichen, die Kohlendioxidemissionen bis 2020 um etwa 40 Prozent zu verringern.

Im April 2010 weihte Bundesumweltminister Norbert Röttgen den ersten Offshore-Windpark in der deutschen Nordsee ein. Er liefert mit zwölf Anlagen der Fünf-MW-Klasse sauberen Strom für 50.000 Haushalte. Damit hat das Zeitalter der Windenergie begonnen. Die Windreich AG hat mit den Windparks **Global Tech I** und **MEG I** die ersten zwei kommerziell betriebenen Windparks in der Realisierung, die mit 160 Windkraftanlagen mehr als zwei Millionen Menschen mit erneuerbarer Energie versorgen können. 2010 wird nicht nur ein erfolgreiches Jahr für die Windenergie. 2010 wird auch das Jahr der Windreich AG werden.

- Nach aktuellen Schätzungen der European Wind Energy Association könnten Offshore-Windenergieanlagen bereits Jahr 2010 bis zu einem Gigawatt Strom in das europäische Netz einspeisen und damit 10 % vom Strombedarf decken.
- Die Windreich AG setzt schon seit der Jahrtausendwende auf die Entwicklung im Offshore-Sektor und nutzt dank langjähriger Branchenerfahrung die großen Chancen in diesem Zukunftsmarkt. Mit ihrer hohen Fachkompetenz bei der Finanzierung und Vermarktung von Windkraftanlagen ist das mittelständische Unternehmen dem Wettbewerb einen deutlichen Schritt voraus.

Wie alles anfang: Aus den Erinnerungen des Gründers und Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Wirt.-Ing. Willi Balz, Windreich AG

*„Meine Begeisterung für die Windenergie entdeckte ich als junger Segelflieger beim weltberühmten Segelflugzeugbauer Schempp-Hirth in Kirchheim/Teck. Dort durfte ich vor etwa 30 Jahren miterleben, wie ein gigantischer Rotor für die damals weltgrößte Windkraftversuchsanlage **GROWIAN** gebaut wurde. Diese überwältigenden Dimensionen und die Hoffnung, mit großen und leistungsstarken Windkraftanlagen saubere Energie zu produzieren, haben mich damals begeistert und bis heute nicht mehr losgelassen.“*

Ein Blick auf die Geschichte des Pioniers Windreich AG	
1999	Die FC Windkraft GmbH wird gegründet.
2000	Im Millenniumsjahr erfolgt die Gründung der NATENCO-Natural Energy Corporation GmbH gemeinsam mit der Putzmeister AG.
2001	Die Offshore-Aktivitäten werden gestartet.
2003	Die Anteile der Putzmeister AG an der NATENCO werden übernommen.
2006	Es erfolgt der Verkauf der NATENCO an die Theolia SA mit 400 Windenergieanlagen in der technischen und kaufmännischen Betriebsführung. Gleichzeitig beginnt die strategische Beteiligung an der Theolia SA.

2007	Windreich beteiligt sich strategisch an Deutschlands ältestem Windkraftanlagenbauer Fuhrländer AG
2008	Die Wetfeet Offshore Windenergy GmbH wird gegründet, um die Offshore-Aktivitäten zu bündeln.
2009	Der durch die Wetfeet GmbH realisierte Offshore-Windpark „Global Tech I“ wird erfolgreich platziert.
2010	Die FC Holding wird zur Windreich AG umgewandelt – die Voraussetzung für einen späteren Börsengang.

Willkommen bei der Windreich AG: Zum besseren Verständnis des Geschäftsmodells

Die Strategie der Windreich AG unter dem Motto „Nachhaltig in Windenergie“ bedeutet:

- Nachhaltige Investitionen für unsere Kunden
- Nachhaltiges Wachstum der Windreich AG
- Nachhaltig positiver Beitrag zum Umweltschutz

Die Windreich AG als starke Unternehmensgruppe gestaltet aktiv die Energieversorgung von heute und morgen und legt das Kapital vieler Investoren gewinnbringend an. Gründer und Windkraftpionier dieser mittelständischen Familienfirma ist Willi Balz. Der Vorstandsvorsitzende hat die Unternehmensgruppe in den letzten 25 Jahren zu einer festen Größe im europäischen Windmarkt geformt. Vor allem geht es um den chancenreichen Zukunftsmarkt Offshore-Windkraft. Kaum ein anderer Bereich der erneuerbaren Energien bietet ein solch hohes Wachstumspotenzial. Die Windreich AG bündelt die Kompetenzen und Erfahrungen in dieser Branche besonders erfolgreich. Dazu gehören die Bereiche Genehmigungsprozesse, Planungsverfahren und Veräußerungen an Betreibergesellschaften.

- Die Windreich AG deckt die komplette Wertschöpfungskette im Bereich der Windenergie ab: Beratung – Projektierung – Realisierung – Vertrieb – Betrieb

Allein im Geschäftsfeld **Onshore** hat die Windreich AG in den letzten zehn Jahren über 1.000 Windkraftanlagen mit einer installierten Nennleistung von mehr als 2.000 Megawatt realisiert. Im Bereich **Offshore** umfasst die Projektplanung 17 Windparks. Der innovative Mittelständler hat sich damit als weitsichtiger Pionier etwa 50 % der gesamten nutzbaren Fläche in der deutschen Nordsee gesichert. Dies bedeutet ein Potenzial von rund 1.400 Windparks auf hoher See.

Die deutsche Nordsee gilt mit ihrer konstanten Tiefe und dem verlässlich blasenden Wind ohne Hurrikangefahr als das weltweit beste Gebiet für Offshore-Windkraftanlagen. Nirgends rund um den Globus gibt es so viel gleichmäßig starken Wind wie in der Nordsee.

Die Produktpipeline der Windreich-Gruppe in der Nordsee			
Offshore-Projekte	Anzahl Anlagen	Fertigstellung	Einsparung CO₂ Tonnen/Jahr
Global Tech I	80	2010 bis 2012	1.400.000
MEG I	80	2011 bis 2013	1.400.000
SeaWind I	43	2011 bis 2013	760.000
SeaWind II	53	2012 bis 2013	930.000
Global Tech II	76	2013 bis 2014	1.330.000
Global Tech III	21	2013 bis 2014	370.000
SeaStrom I	80	2014 bis 2015	1.400.000
SeaStrom II	35	2014 bis 2015	610.000
SeaWind III	80	2016 bis 2017	1.400.000
SeaWind IV	80	2018 bis 2019	1.400.000
GAIA V	80	2019 bis 2020	1.400.000
GAIA IV	80	2020 bis 2021	1.400.000
GAIA III	80	2021 bis 2022	1.400.000
GAIA II	80	2022 bis 2023	1.400.000
GAI I	80	2024	1.400.000
Gesamtsumme	1.028	Stand Dez. 2009	18.000.000
Nennleistung: 5.140 Megawatt		Strom für insg. 13,5 Mio. Menschen	

Windenergie verbindet Umweltschutz mit finanziellen Interessen

Die Windenergie vereint zwei wichtige Zielrichtungen: Verantwortung gegenüber der Natur und wirtschaftliche Interessen. Schon ein Vergleich mit einem Kernkraftwerk überzeugt. Die bislang von Windreich errichteten Anlagen vermeiden alljährlich rund 3.000 Kilogramm Atommüll. Die Bundesregierung hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2020 den Anteil erneuerbarer Energie am Strom-Mix von 16 % auf 20 % zu erhöhen.

Noch anspruchsvoller sind die Vorhaben der Europäischen Union. Hier soll ein Fünftel der Energie aus Wasser- und Windkraft sowie Sonne und Biomasse gewonnen werden. Momentan sind dies erst 6,5 %.

Wichtige Finanzkennzahlen der Windreich AG von 2009		
Rubrik	Position	Summe
Umsatz	Umsatzerlöse	91,9 Mio. Euro
	Sonstige Erlöse	21,3 Mio. Euro
Ertrag	EBITDA	14,8 Mio. Euro
	Konzernjahresüberschuss	13,6 Mio. Euro
Finanzlage	Cashflow	17,0 Mio. Euro
	Working Kapital	32,1 Mio. Euro
Vermögens- und Kapitalstruktur	Anlagevermögen	247,0 Mio. Euro
	Eigenkapital	189,1 Mio. Euro
	Bilanzsumme	439,5 Mio. Euro

Zum erfolgreichen Start des neuen Anleihsensegments Bondm, Börse Stuttgart, mit Dürr und Windreich als erste Transferkandidaten

Am 17. Mai 2010 startete die Börse Stuttgart ihr neues Anleihsensegment Bondm als europaweit einziges öffentlich-rechtlich überwachttes Segment für Unternehmensanleihen des Mittelstands. Die aufgenommenen Emittenten werden durch das hohe Ansehen der Börse Stuttgart als Qualitätsunternehmen gekennzeichnet und erfahren damit mehr Reputation und einen deutlich wachsenden Bekanntheitsgrad. Die Anleger sind Nutznießer der hohen Handelsqualität, hervorgerufen durch verbindliche Preisinformationen und Plausibilitätsprüfungen der An- und Verkaufspreise. Hinzu kommt der Vorteil, die Anleihe über den Börsenhandel jederzeit wieder in Liquidität umwandeln zu können. Auch Privatanleger können durch Bondm direkt Anleihen zeichnen. Dies bleibt gewöhnlich sonst nur institutionellen Investoren vorbehalten. Wer sich beispielsweise für die Windreich-Unternehmensanleihe interessiert, kann sie sowohl direkt beim Emittenten als auch über die Börse Stuttgart zeichnen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dr. Walter Döring, baden-württembergischer Wirtschaftsminister a. D., hebt „die herausragende Bedeutung des Bondm als Gütesiegel für einen international beäugten Markt“ hervor und verspricht sich dadurch für den Bereich der erneuerbaren Energien zusätzlichen Rückenwind.

Steckbrief der Windreich-Unternehmensanleihe im Bondm

Windreich-Anleihe	Merkmale Bondm, Börse Stuttgart
<p>Wertpapierart: Corporate Bond WPKN: A1C RMQ Start: 19. Juli 2010 Laufzeit bis 1. März 2015 Jahreszinssatz: 6,5 % Mindesteinlage: 1.000 € Verkauf vor Laufzeitende möglich</p>	<p>Die im Bondm – das M steht für Mittelstand – notierten Anleihen von Mittelständlern werden während der Börsenzeiten von 09:00 bis 18:00 Uhr fortlaufend gehandelt. Der Wertpapierauftrag wird schnellstmöglich zum besten Preis nach dem „Best-Price-Prinzip“ ausgeführt. Hervorzuheben ist das umfassende Informationsangebot der Börse Stuttgart mit Risikoeinschätzung durch ein Rating.</p>

Der Pressespiegel: Zwei aktuelle Meldungen von November 2010

Wallstreet:online und FinanzNachrichten 11. November 2010: Vorstand der Windreich AG jetzt komplett

CEO Dipl.-Wirt.-Ing. Willi Balz, alleiniger Aktionär und Gesellschafter der Windreich AG, hat sich für Dipl.-Kfm. Matthias Hassels als neuen Finanzvorstand ausgesprochen. *„Damit haben wir nunmehr einen ausgewiesenen Bankexperten im Team, der zwölf Jahre Mitglied der Konzernleitung einer der führenden Schweizer Privatbanken war“*, freut sich der Vorstandsvorsitzende der Unternehmensgruppe und betont: *„Damit ist der Vorstand der Windreich AG komplett, und wir sind für die bevorstehenden Herausforderungen besonders in der Offshore-Windenergie bestens aufgestellt.“* – In der nächsten Aufsichtsratssitzung am 04. Dezember 2010 wird Matthias Hassels offiziell zum Vorstand bestellt. Er folgt Martin Geiger, der bereits abberufen wurde.

Stuttgarter Zeitung, 12. November 2010: Windreich AG Ex-Minister lockt mit Rendite

Der frühere baden-württembergische Vize-Ministerpräsident Walter Döring genoss es sichtlich, mal wieder interviewt zu werden. Wortgewaltig wie eh und je gab der frühere Wirtschaftsminister der Reporterin der Börse Stuttgart Auskunft über seinen aktuellen Arbeitgeber. Für Geldanleger, schwärmte er, sei die Windreich AG in Wolfschlugen, Kreis Esslingen, eine fabelhafte Adresse. Allgemein sei das Zinsniveau ja geradezu erbärmlich niedrig. Die neuerdings an der Börse gelistete Windreich-Anleihe hingegen biete 6,5 Prozent – *„ein fantastisches Angebot, das möglichst viele nutzen sollten. Die Stuttgarter Börse nimmt ja nicht jede Würstchenbude.“*

Beeindruckender Auftritt des Duos Willi Balz, Firmengründer und CEO, sowie Dr. Walter Döring, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und bis 2004 Wirtschaftsminister von Baden-Württemberg

Zum Markenzeichen der SALUTARIS-Präsentationen, einmal monatlich an einem Mittwochabend veranstaltet, hat sich das offene, vertrauensvolle Klima entwickelt. Davon profitieren gleichermaßen die Unternehmensvorstände wie auch die persönlich eingeladenen Finanzexperten. Diesmal war das Interesse der persönlich eingeladenen Finanzexperten so groß, dass jeder kommen wollte und es deshalb mit deutlich über 20 Gästen richtig eng wurde. Nachzügler konnten keinen Platz mehr ergattern. Was diese Präsentation so bemerkenswert machte, waren die großen Namen der Vorstände und die außergewöhnlich hohe Reputation der Aufsichtsräte, die schon allein für die Qualität der Windreich AG bürgen.

Das Vorstandsduo Willi Balz/Dr. Walter Döring referierte auf rhetorisch höchstem Niveau und brillierte mit einem Feuerwerk an Innovation, Fachkompetenz, Engagement und Leidenschaft, fein gewürzt mit humorvollen Anmerkungen und getragen von jahrzehntelanger Erfahrung. Dieser perfekte Auftritt bildete den Nährboden für eine gleichermaßen interessante wie entspannte Diskussionsrunde, fortgeführt in persönlichen Gesprächen bei Speis' und Trank, liebevoll vom SALUTARIS-Vorstandsduo Michael und Dr. Barbara Kollenda meisterhaft und kreativ zubereitet.

Fazit: Besser können eine Präsentation und die Zufriedenheit des fachkundigen Publikums kaum sein.

Einige Fragen an das Vostandsduo Willi Balz/Dr. Walter Döring:

Beate Sander: *Der Windkraftbereich wird nicht nur von Spezialisten in der Projektierung wie PNE WIND, Herstellern von Windenergieanlagen wie NORDEX oder aus dem Ausland VESTAS und GAMESA sowie etlichen Beteiligungs-, Finanzierungs- und Vermarktungsgesellschaften abgedeckt. Reicht der zu verteilende Kuchen für alle renommierten Unternehmen?*

CEO Willi Balz: „Im Bereich der Offshore-Windkraft tummeln sich weit weniger Projektierer, Anlagenhersteller und Vermarktungsgesellschaften. Offshore-Windkraft ist Großkraftwerksbau. Hier werden die stärksten Windkraftanlagen der Welt eingesetzt. Wichtig ist das optimale Design der Windkraftanlage für den Offshore-Einsatz. Und da hat derzeit AREVA mit seiner M5000 die Nase vorn. Bei erwarteten 20.000 bis 25.000 MW bis 2030 allein in der deutschen Nordsee ist der Kuchen groß genug. Allerdings sehen wir eine klare Entwicklung in Richtung „schlüselfertige Lieferung“. Hier ist der Teilnehmerkreis begrenzt.“

Das Jahr 2010 erfreut zwar die Maschinenbauer mit Aufträgen auf Rekordniveau, aber kaum die Windkraftprojektierer, -hersteller und Beteiligungsunternehmen. Liegt dies an Finanzierungsproblemen bei der Errichtung großer Anlagen und vielleicht auch an der wohl jetzt nicht mehr berechtigten Sorge im Offshore-Bereich, dass hier noch einige Kinderkrankheiten zu überwinden sind und die Technologie nicht voll ausgereift ist?

CEO Willi Balz: „Die Finanzkrise, aber auch die Probleme bei der Organisation des Netzanschlusses für die Offshore-Windkraftwerke haben Zeit gekostet. Mit **Alpha Ventus** wurde das Testfeld mit 5-MW-Turbinen 2010 in Betrieb genommen. **BARD** baut seit 2010 den ersten kommerziellen Offshore-Windpark in der Nordsee. 2010 wurden drei weitere Netzanschlüsse für die deutschen Nordseeprojekte beauftragt, die ab 2012 den Offshore-Windparks zur Verfügung stehen. Alle Zeichen stehen jetzt auf Grün für den Start der Offshore-Windkraft.“

Zählen PNE Wind und Prokon Nord zu Ihren Konkurrenten? Oder: Wer macht Ihnen sonst im Wettbewerb vielleicht das Leben schwer?

CEO Willi Balz: „Uns macht niemand da draußen das Leben schwer. Wir haben unsere eigenen Projekte. Und die setzen wir konsequent um. Dabei haben wir die Windreich AG gründlich auf das Geschäftsfeld Offshore vorbereitet. Mit der hundertprozentigen Tochter **WKU** übernehmen wir die komplette Dienstleistung rund um ein Offshore-Windkraftwerk – von der Planung zur Umsetzungsreife bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe. Dabei greifen wir zurück auf die sich mittlerweile bestens entwickelnden Angebote rund um die Technik dieser beeindruckenden Kraftwerke. Auch im Service werden wir eine starke Dienstleistung anbieten.“

Sie haben Ihr Unternehmen von einer GmbH zur AG umgewandelt. Geschah dies vorrangig deshalb, um demnächst einen Börsengang anzustreben? Wenn ja, wann planen Sie in etwa ein IPO? Oder begnügen Sie sich vorerst mit dem geplanten IPO Ihrer Tochter Fuhrländer?

Vorstand Dr. Döring: „Wir haben uns gerade im Finanzbereich mit der Berufung von Matthias Hassels als Finanzvorstand bei der Windreich AG exzellent verstärkt. Das Thema IPO werden wir in aller Ruhe parallel zur erfolgreichen Umsetzung unserer Projekte angehen.“

Warum spiegelt die Börse im Windkraftsektor überhaupt nicht die guten Zukunftschancen wider? Im Allgemeinen reagieren doch die Aktienkurse – siehe „seltene Erden“ – viel stärker auf die Erwartungen als auf die gegenwärtige Situation, die so schlecht ja gar nicht ist.

Vorstand Dr. Döring: „Die Aktienkurse der an der Böse gelisteten Unternehmen wie **Nordex** und **Vestas** leiden eher unter den Schwierigkeiten im Onshore-Markt, der noch immer die wesentliche Einnahmequelle der Unternehmen darstellt. Interessanterweise hat gerade **REpower** sich besser als der Markt gehalten – wohl wegen der Ausrichtung auf das Segment Offshore.“

Die Aktie von Nordex aus dem TecDAX ist aktuell so richtig abgestürzt – prozentual weitaus stärker als der aktuell von Überschuldungsszenarien verunsicherte Markt. Wie dürfte sich dies auf Ihre mit einem attraktiven Zinssatz von 6,5 % ausgestattete und im Bondm – dem Mittelstands-Qualitätssegment für Anleihen der Börse Stuttgart – platzierte neue Anleihe auswirken?

Vorstand Dr. Döring: „Die Emittentin Windreich AG kann auf eine langjährige erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken. Dies zeigt auch das Rating der **Creditreform mit BBB**. Wir bieten eine sehr gute Alternative zu einem Invest in Aktien an der Börse.“

Wie sieht es mit der Eroberung neuer Märkte aus? Planen Sie in diesem Zusammenhang vielleicht nochmals eine Übernahme oder Kooperation mit einem geeigneten Partner?

CEO Willi Balz: „Wir sind mit den personellen Verstärkungen der letzten Wochen gut aufgestellt, die anstehenden großen Aufgaben der Windreich AG zu bewältigen. Sollten sich günstige Gelegenheiten durch passende Beteiligungen oder Kooperationen ergeben, so werden wir sorgfältig prüfen und danach entscheiden.“

Das Jahr 2020 spielt in allen Voraussagen für erneuerbare Energien eine wichtige Rolle. Wie sieht hier Ihre Vision für die Windreich AG aus? Lassen Sie ruhig Ihre Fantasie spielen!

CEO Willi Balz: „Es wäre großartig, in unserem 10. Projekt die erste IX-MW-Windkraftanlage in Betrieb zu nehmen. Bis 2020 wollen wir über 600 Windkraftanlagen mit einer Leistung von mehr als 3.000 MW installieren. Mehr als drei Millionen Vier-Personen-Haushalte können wir dann mit Offshore-Strom versorgen.“

Warum konnte sich die Windreich AG in den letzten Jahren entgegen dem Markttrend positiv entwickeln?

CEO Willi Balz: „Wir haben konsequent die Chancen eines sich entwickelnden Offshore-Marktes genutzt. Mit **Global Tech** sind wir in ein erstes Projekt eingestiegen, haben dieses weiterentwickelt, Partner gewonnen und stehen jetzt kurz vor der Umsetzung. Der nächste Schritt war die Übernahme eines kompletten Projektes **MEG I**, in dem wir erstmalig unsere schlüsselfertige Lösung einsetzen.“

Wir erweitern unsere Projektpipeline Offshore kontinuierlich, werden in diesem Segment eine Wachstumsgeschichte schreiben und damit am Ende zu den großen Playern im Offshore-Windbereich zählen. Es zeigt sich auch hier, dass inhabergeführte Unternehmen mit mehr Sachverstand und Begeisterung an Aufgaben herangehen und damit auch nachhaltige Erfolge erzielen.“

Beate Sander *KREATIVTEXT*

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

Lehrbeauftragte der EBZ Business School, Bochum

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adresse: Beate.S.Sander@t-online.de oder Beate.Sander@gmx.de

Beate Sander: „Stock Picking mit Nebenwerten“

Börsen Medien Verlag, Kulmbach, Sommer 2007, 312 Seiten, 27,50 Euro

Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 Euro

Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27,50 Euro; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 27,50 Euro

Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“

FinanzBuch Verlag, komplette Neubearbeitung des klassischen Standard-Bestsellers, ca. 448 S., Erscheinungstermin am 18. Oktober 2010, 30 Euro

Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 Euro

Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“

FinanzBuch Verlag, 496 Seiten, reich bebildert, Neuerscheinung Frühjahr 2010, mit Gastautorbeiträgen internationaler Kapazitäten; aufgenommen in die Edition von BÖRSE ONLINE, 30 Euro